



Brigitte Lösch, MdL

Wahlkreis Stuttgart IV
*Erste stellvertretende Präsidentin
des Landtags von Baden-Württemberg*

Franz Untersteller, MdL

Wahlkreis Stuttgart III
Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart**

Claus Schmiedel, MdL

*Fraktionsvorsitzender SPD und
Betreuungsabgeordneter in den
Stuttgarter Wahlkreisen*

Pressemeldung vom 29. Januar 2016

Ausbau der Gemeinschaftsschule in Stuttgart schreitet weiter voran - Anträge der Bertha-von-Suttner-Realschule und der Eichendorffschule erfolgreich

Die Abgeordneten der Wahlkreise Stuttgart III und IV, Franz Untersteller und Brigitte Lösch sowie der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion und SPD-Betreuungsabgeordnete für die Stuttgarter Wahlkreise, Claus Schmiedel, freuen sich, dass die Anträge der Bertha-von-Suttner-Realschule in Stuttgart-Freiberg und der Eichendorffschule in Stuttgart-Bad Cannstatt genehmigt wurden und sich diese Schulen nun zu Gemeinschaftsschulen weiterentwickeln können. Das Kultusministerium wird die Namen der neu genehmigten Gemeinschaftsschulen der 5. Tranche am kommenden Montag, 01.02.16, öffentlich bekanntgeben.

Die Abgeordneten Lösch, Untersteller und Schmiedel gratulieren den Verantwortlichen vorab. Allen Beteiligten, vor allem den engagierten Lehrkräften, den Eltern und ihren Kindern, wünschen sie einen guten Start und viel Erfolg für die Zukunft:
“Für uns ist die Gemeinschaftsschule eine Schule mit Zukunft. Unsere Kinder werden davon profitieren. Sie können in einer leistungsstarken und sozial gerechten Schule länger gemeinsam lernen. Wir freuen uns daher besonders, dass die vorgelegten pädagogischen Konzepte der Bertha-von-Suttner-Realschule und der Eichendorffschule überzeugt haben und unsere Landeshauptstadt nun ab dem Schuljahr

2016/2017 Standort von insgesamt 8 Gemeinschaftsschulen ist. Das große Engagement der Beteiligten wird sich für die ganze Region auszahlen“ so die Abgeordneten.

Information: Die Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule steht allen weiterführenden Schularten offen. Voraussetzung für einen erfolgreichen Antrag sind ein pädagogisches Konzept, das sich an den Kriterien des deutschen Schulpreises orientiert, sowie eine Mindestgröße von dauerhaft 40 Schülerinnen und Schülern in der Eingangsklasse. Im Schuljahr 2015/16 gibt es landesweit 271 öffentliche Gemeinschaftsschulen, die von über 35.000 Schülerinnen und Schülern besucht werden. In Baden-Württemberg wechselt rund jeder sechste Grundschüler auf eine Gemeinschaftsschule.